

mohs, des berühmten Narragansett-Häuptlings, weit ab von den Gräbern seiner Vorfahren, von den Kindern desselben Stammes den Todesstreich empfang, der auch das Blut seines Vaters vergossen hatte, und daß beide um ihrer Feindschaft gegen die Weißen willen, in denen sie die Unterdrücker ihres Volkes bekämpften, mutigen Herzens in den Tod gingen. —

Wie aber hatten die eben geschilderten Ereignisse so schnell einen völligen Umschwung in dem Schicksale der Hauptpersonen dieser Erzählung bewirken können? fragt der Leser. Das kann hier nur durch wenige Worte angedeutet werden.

Schon am Nachmittag des vorhergehenden Tages war Mohtucket, der von der Hand Metacom's den Lohn eines Verräters empfangen hatte, von einigen Spähern der Ansiedler, welche auf den Fährten der auf dem Rückzuge befindlichen Narragansetts sich befanden, als Gefangener nach der Ansiedelung gebracht worden. Was den Wampanoag-Indianer zu seinem einsamen Umherstreifen im Walde bewogen haben mochte — ob die Absicht, nach einem Skalpe umherzuschleichen, ob sein Haß gegen Metacom, den an die Weißen zu verraten nach dem Abzug der Narragansetts leicht genug war — konnte nicht aus dem verschlossenen Indianer herausgebracht werden. Jedenfalls aber sah er, nachdem er in die Hände der Grenzleute gefallen war, nur darin ein Mittel zu seiner Rettung, daß er versprach, den verschlagenen Metacom, dessen Lagerplatz er genau kenne, den Weißen in die Hände zu liefern.

Daß Mohtucket mit diesem abenteuerlichen Versprechen Glauben fand, lag in den eigentümlichen Verhältnissen. Die Leser erinnern sich, daß gerade damals an der ganzen Grenze der Kampf gegen Metacom, den gefürchteten Häuptling der Wampanoags, von den Grenzleuten mit aller Kraft wieder aufgenommen wurde. Bei diesem Kampfe standen, wie in früherer Zeit, die Pequods und Mohigans aus alter Stammesfeindschaft gegen die Wampanoags und Narragansetts auf der Seite der Weißen. So erklärt es sich, daß in der Nacht nach dem Angriff auf die Ansiedelung des alten Marcus Heathcote in dem Thale ein aus Pequods und Mohigans gebildeter stattlicher Kriegshaufe eintraf, um an diesem Punkte der Grenze den Kampf gegen Metacom zu eröffnen.

Mit einer so beträchtlichen Macht hatte dann eine Anzahl von Freiwilligen aus den Ansiedlern den Kampf gegen Metacom von